

Mädchen mittendrin – ein kommunales Projekt greift die Fußballbegeisterung der Mädchen auf!



Katharina Althoff
PD Dr. Ulf Gebken
Ellen Köttelwesch



Johanna Demny und Jagdip Baggri, AG-Leiterinnen an der Osningschule in Bielefeld

- Fußballerinnen beim
TuS Eintracht Bielefeld



„Aber es hat einfach mit Kindern, mit Menschen zu tun.
Etwas mit Menschen zu machen, dieses Einfühlungs-
vermögen, diese Toleranz, die man einfach zeigen muss
(...) das ist schon eine gute Sache.“

Warum Mädchenfußball in der Schule?

- Einfaches Spiel: Zwei Tore, zwei Teams Ball und los geht es!
- Sporthalle in der Schule
- Vertrauensstiftender Rahmen
- Niederschwelliges Angebot
- Geschlechtssensibler Fußballunterricht
- 90 % der Teilnehmerinnen wünschen geschlechtshomogenen Gruppen
- Voraussetzung: Weibliche AG-Leitungen als Vorbilder und Vertrauenspersonen
- Unterschiedliche Voraussetzungen bei Mädchen



Blick in einige Städte

(Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund im Alter 0– 3 Jahre)



	2009	2006
Berlin	44 %	35 %
Hamburg:	48 %	32 %
Frankfurt/ M.:	72 %	44 %
Köln:	53 %	31 %
München:	61 %	39 %
Ruhrgebiet:	48 %	23 %
Stuttgart:	58 %	38 %

Die Mädchen aus den „Risikogruppen“ fehlen in den Sportvereinen (Schmidt, 2008)

Status der Familie

Alleinerziehende
Ausländer/Migranten
Türkische Kinder
Großfamilie

Jungen / Mädchen

54% / 38%
62% / 26%
77% / 22%
49% / 26%



Sozialstatus



Bewegungs-
status

Bausteine des Projektes

*Spielen und üben
in der
Mädchenfußball-AG*

*Sich messen in
(Schul- und Vereins-)
Turnieren*

DIE BAUSTEINE DES PROJEKTES

in Kooperation von Schulen und Sportvereinen

*Qualifizieren zum
Leiten in der
Fußballassistentinnen-
ausbildung*

*Fußball leben in
Mädchenfußball-Camps*

Stufen eines gelingenden Integrationsprozesses in den Sport

Stufe 4 => Selbstständige Leitung von Übungsgruppen

Stufe 3 => Engagement in und mit Übungsgruppen

Stufe 2 => Mitspielen im Fußballverein

Stufe 1 => Mitspielen in der Mädchenfußball AG



(80 % in „Soziale Stadt“)
seit 2006

- Schleswig Holstein "Mädchen kicken cooler"
- MICK Projekt
- Laureus Kicking Girls Bremen
- Laureus Kicking Girls Hamburg
- Laureus Kicking Girls Bundesprojekt
- "Mädchen mittendrin" NRW
- Saarland "Golden Goal"
- Bunter Mädchenfußball in Hessen
- Hannover
- Niedersachsen-Projekt
- Göttingen "Kick it like Göttingen"
- Osnabrück "Kick it like Osna"



Einige Zahlen aus „Mädchen mittendrin“

- ▶ 2000 Mädchen spielen in den AGs
 - ▶ 80 % der AG- Leiter sind weiblich
- ▶ 3000 Mädchen nehmen an den Turnieren teil
- ▶ 150 Jugendliche sind Fußballassistentinnen



Baustein 1: Mädchenfußball-AGs in Kooperation von Schule und Sportverein

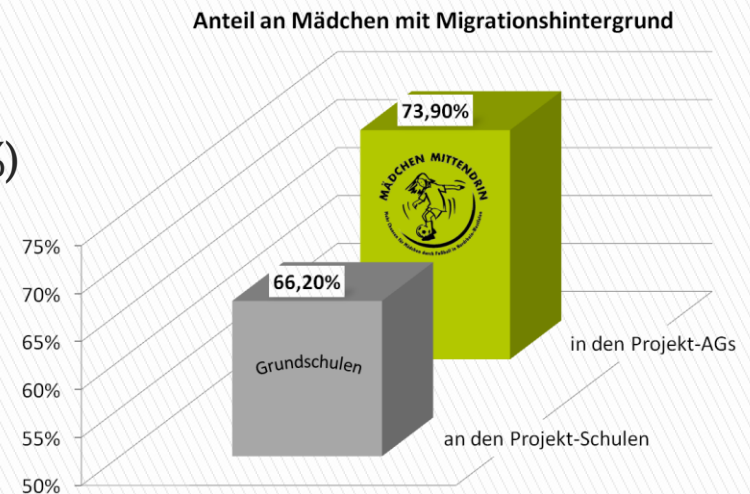
- ▶ Die Basis des Projektes
- ▶ Niederschwelligkeit!!
- ▶ Pädagogische und sportbezogene Zielsetzungen
- ▶ An allen Standorten etabliert (60 AGs)
- ▶ Sehr positive Resonanz bei Teilnehmerinnen
- ▶ Bis zu 3100 verschiedene Teilnehmerinnen nach 5 Halbjahren zu erwarten



AG-Teilnehmerinnen

Zielgruppe wird erreicht:

- ▶ Mädchen mit Migrationshintergrund partizipieren überdurchschnittlich (73,9%)
- ▶ 56 % sprechen zu Hause eine andere Sprache
- ▶ 33 % haben 3 oder mehr Geschwister
- ▶ Mädchen haben kaum Vorerfahrungen
- ▶ Schwerpunkt: Dritt- und Viertklässlerinnen



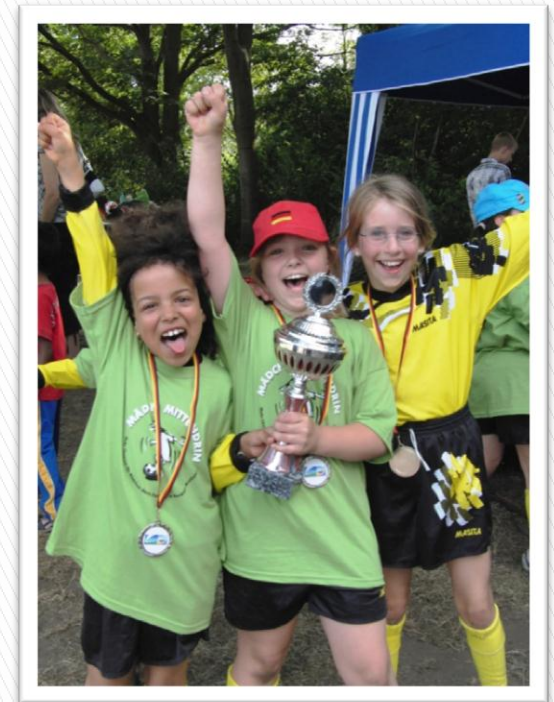
AG-Leitung

- ▶ Besetzt Schlüsselposition im Projekt
- ▶ Schwierige Akquise
- ▶ Idealbesetzung selten vorhanden
- ▶ Weibliche AG-Leitungen im Aufwind
- ▶ Personifiziert die „Brücke in den Verein“



Baustein 2: Turniere

- ▶ Über 3000 Mädchen auf Turnieren dabei
- ▶ Wettkampfmöglichkeiten sind auch für Anfängerinnen wichtig
- ▶ Turniere dynamisieren die AG-Arbeit
- ▶ Turniere schaffen Begegnungen zwischen Eltern, Schulen und Vereinen
- ▶ Turniere erhöhen die Aufmerksamkeit für das Projekt
- ▶ Auch kleine Turniere bringen Erfolge



Baustein 3: Qualifizierung

- ▶ Unterschiedliche Modelle in den Projekten
- ▶ Schwierige Teilnehmerinnenakquise
- ▶ „Mobile“ Ausbildungen erfolgreich
- ▶ Lehrdemonstrationen mit Schülerinnen sind Highlights
- ▶ Guter Rücklauf in Schulen und Vereine:
- ▶ Assistentinnen sind bereits in 30% der AGs aktiv



Nachhaltigkeit: Integriertes Handlungskonzept



Von der Schul-AG zum Verein

- ▶ Übergang in den Verein ist kein Automatismus
- ▶ Zwischen 7,5 und 10,3 % der AG-Teilnehmerinnen wechseln in den Verein
- ▶ Soziale und strukturelle Hürden
- ▶ Rahmenbedingungen in den Vereinen für Mädchenfußball oft nicht vorhanden
- ▶ Von Mitgliederzuwächsen profitieren die engagierten Vereine (80% der Zuwächse teilen sich 8 Vereine)



Aachen:

Erfahrungen und Ergebnisse der letzten drei Jahre

- ▶ Ausbau weiterer AGs
- ▶ Lehrerinnenfortbildung
- ▶ DFB– Integrationspreis
- ▶ Von der Fußballassistentin
zur Fußballtrainerin
Ehrung am Tag der Integration
- ▶ Camp Pfingsten



Foto: Andreas Schmitter

Perspektiven für die zweite Projektphase



- ▶ Aufnahme weiterer Standorte
- ▶ Ausweitung der Ausbildungen
- ▶ Intensivierung der Zusammenarbeit von Schule und Sportverein

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

